Bericht über drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

Einrichtung: Fachhochschule Erfurt
Liste der bewilligten Projekte 2024 (**ab 5.000 €**)
Projektstatus: bewilligt, im Zeitraum 01.01.-31.12.2024

Erstellungsdatum: 19.03.2025

Bezeichnung des Forschungsvorhabens	Fakultät	Anf-Jahr	End-Jahr	Drittmittelkategorie	Drittmittelgeber	Bewilligungs-/ Auftragssumme Hochschule XY/UKJ	Kurzbeschreibung
VEMEL - WIR! WeCaRe - Digitales On-Demand-System zur Verbesserung der Erreichbarkeit (tele-)medizinischer Versorgungseinrichtungen im Schwarzatal; TP1: Verbsserung der Erreichbarkeit für med. Einrichtungen auf dem Land	ARS	2024	2025	Bund	BMBF	315.563	Das Verbundvorhaben DigiBusMed strebt die Stärkung der Erreichbarkeit und Zugänglichkeit (tele-) medizinischer Versorgung und Infrastruktur in ländlichen Regionen durch die Entwicklung eines innovativen Mobilitätskonzepts an. Die Teilvorhabensziele der FH Erfurt bestehen bei (1) vor allem in der Analyse der NutzerInnen-Perspektive bzw. der Potential-Abschätzung des on-demand Systems. Zur Potentialabschätzung werden Befragungen bei PatientInnen der beiden Partner-Praxen (siehe GVB) durchgeführt sowie bei Nutzerinnen des ondemand Dienstes während des Feldtests. In Bezug auf Teilziel (2) bereitet die FH Erfurt den Feldtest vor und fuhrt diesen durch. Ein weiteres Ziel des Teilvorhabens der FHE besteht in der Evaluation beider innovativen Mobilitätsangebote, Dabei sollen zum einen Rückschlüsse auf die Verbesserung der Erreichbarkeit (tele-)medizinischer Einrichtungen gezogen werden, z.B. im Hinblick auf Potentiale zur Reduzierung von Hausbesuchen, der Reduzierung des Anteils des MIV bei PatientInnen und med. Fachpersonal oder der Verbesserung kurzfristiger Mobilitätsbedarfe (z.B. kurzfristig entstehende Unterstützungsbedarfe aus telemedizinischen Anwendungen). Zum anderen soll evaluiert werden, welche Effekte sich durch den Aufbau innovativer Mobilitatslésungen zur Verbesserung der Erreichbarkeit (tele-)medizinischer Einrichtungen in der Region ergeben. Zum einen können quantifizierbare Größen herangezogen werden, wie etwa Potentialabschätzungen aufgrund von Fahrgastdaten und Kostenschätzungen aus dem Feldtest. Zum anderen soll untersucht werden, welche gesellschaftlichen Zusammenhänge die Umsetzung der beiden innovativen Mobilitätssysteme ermöglichen und unterstützen bzw. sich auch im Laufe deren Nutzung verändern. Dies betrifft beispielsweise die beruflichen und privaten tandortentscheidungen von medizinischem Fachpersonal (Fachkräftemangel) in ländlichen Räumen oder auch die Kooperation und Kommunikation der Akteure untereinander und in Netzwerken.
C-Flüsse - Auswirkungen des Klimawandels auf die Rohstoffversorgung und Kohlenstoffflüsse der Wertschöpfungskette Holz	GTI	2024	2025	Bundesländer	Bundesland Baden-Württemberg	320.000	Derzeit existieren keine Untersuchungen, welche sowohl die Kohlenstoffströme entlang der Wertschöpfungskette Holz für den gesamten DACH-Raum betrachten, noch neuste Inventurdaten der BWI4 als Prognosefaktoren berücksichtigen. Weiterhin versuchen viele Marktteilnehmer durch strategische Übernahmen von Sägewerken und Unternehmen in Nord- und Osteuropa deren Rohstoffbezugsquellen (Nadelholz) zu sichern. Zum aktuellen Zeitpunkt ist demnach davon auszugehen, dass die Marktakteure nur bedingt ihr Produktportfolio und ihre eingesetzte Technologie verändern. Es scheint viel wahrscheinlicher, dass das Interesse an der Nadelholzbearbeitung mit Ursprung außerhalb des DACH-Raumes größer und lukrativer ist, als eine Transformation zur industriellen Laubholzverarbeitung in großer Dimension. Gleichzeitig prognostiziert das Thünen-Institut bei weiterhin steigender Nachfrage nach Holzprodukten eine Einschlagsabsenkung um gut 30%. Parallel hierzu ist nach Experteneinschätzung im Rahmen der BWI4 voraussichtlich mit einem signifikanten Rückgang des Nadelholzvorkommens zu rechnen, welcher eine dramatische Einschlagssenkung zur Folge haben könnte. Diese gegenläufigen Mechanismen, in Verbindung mit den sich verändernden Waldbildern, ziehen zwangsläufig eine starke Umstrukturierung des internationalen Holzmarktes nach sich. Hieraus ergeben sich automatisch Konsequenzen für die Kohlenstoffflüsse entlang der WSK-Holz, die sich auch auf die Produktbilanzen auswirken und den ökologischen Vorteil von nachwachsenden Rohstoffen relativieren könnten. Um die hierin enthaltenen Zusammenhänge und Stellschrauben zu identifizieren und die ökologische Vorteilhaftigkeit von nachwachsenden Ressourcen langfristig zu sichern, soll dieses Projekt zur Umsetzung der relevanten Ziele der Waldstrategie einen wichtigen Beitrag leisten.

InnoWood - Entwicklung marktfähiger Lösungen zur Laubholzverwendung im mehrgeschossigen Bauen und Modernisieren	LGF	2024	2025	Bundesländer	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	345.000	beschreibung (ggf. ergänzende Unterlagen/informationen als Anlage beifügen) a. Hintergrund Der voranschreitende Klimawandel und die sich bereits eingestellten Klimaveränderungen sind unumgängliche Ausgangspunkte eines neuen Wald- und Forstwirtschaftsverständnisses, Höchste Priorität haben hierbei die Schaffung und der Erhalt stabiler Waldökosysteme, welche langfristig alle gesellschaftlichen Ansprüche erfüllen und eine Sicherstellung der Rohstoffverfügbarkeit und der Biodiversität garantieren. Die damit verbundene Änderung der Baumartenzusammensetzung mit erhöhtem Laubholzanteil und die damit einhergehende Veränderung des Rohwarenangebotes ziehen folglich einen weitreichenden Wandel der holzbasierten Wertschöpfungsketten nach sich, Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen der Waldstrategie eine Reihe von Projekten angestoßen, die sich mit dem meist experimentellen/innovativen Einsatz von Laubholz oder in Form von Machbarkeitsstudien mit dem Themenkomplex auseinandersetzen. Die hieraus gewonnenen Ergebnisse gilt es mit den beteiligten Partnern weiterzuentwickeln, sodass markt- und konkurrenzfähige Produkte, Produktsysteme und Anwendungsformen mit dem Schwerpunkt „Bauen und Modernisieren“ auf Basis von Laubholzwerkstoffen als Standardlösungen eingesetzt werden können. Im Gegensatz zum Projekt „Klimawaldprodukte“, weiches bereits fester Bestandteil der Waldstrategie ist, geht es im vorliegenden Projekt nicht um die Anpassung der Wertechôpfungskette an die sich verändernden Rahmenbedingungen, sondern unmittelbar um den marktfahigen Einsatz von Laubholzprodukten zur Bewéltigung der klimapolitischen Problemstellungen im Bausektor. Die Projekte Klimawaldprodukte, LaubOkolet etc. sind demnach als Teilbeitrage unter dem Dach der Entwicklung marktfahiger Lésungen zur Laubholzverwendung im mehrgeschossigen Bauen und Modernisieren” zu verstehen und werden als Ausgangsbasis und Datengrundlage genutzt und weiterentwickelt.
ScalRobThinFab - Scalar Thinnings Fabrication - Skalare Potentiale robotischer Fabrikation mit Schwachholzsortimenten	ARS	2024	2026	Stiftungen	Carl-Zeiss-Stiftung	150.000	Robotische Baufabrikation erforscht bestehende Holzbauweisen mittels Schwachholz in der digitalen Kette von Forsterfassung, Simulation, Vorfertigung zu Montage. An der Wertschöpfungskette Holz wird Skalarität als Innovationstreiber angewandter, kollaborativer FuE erprobt.
InBaWB - Innerstädtische Bahntrassen - vernetzte Lebensräume für Pflanze, Mensch und Tier	ARS	2024	2029	Bundesländer	BfN	1.519.296	Bahntrassenassoziierte Flächen beinhalten bundesweit ein enormes Flächenpotenzial und stellen geraden verdichteten städtischen Räumen eine wichtige Flächenressource dar. In ihrer meist linear ausgebildeten Struktur bieten sie wertvolle Potentiale zur Umsetzung von kommunalen und übergeordneten Biodiversitätszielen. Bahnbegleitende Flächen eröffnen gleichzeitig erhebliche Potenziale für die Naherholung der Stadtbevölkerung in Form von vernetzenden Bewegungskorridoren und als Orte für aktive Freizeitnutzungen und Naturerfahrung. Im Zuge der .,Innen- vor Außenentwicklungsprämisse" gilt es alle Möglichkeiten zu nutzen, um diese vielfältigen Funktionen von Stadtgrün zu erhalten. Bis dato wurden bahnassoziierte Flächen als Flächenre□source jedoch wenig beleuchtet. Im Fokus der wissenschaftlichen Begleitung der FH Erfurt steht die Untersuchung der Potenziale für neue Verbundstrukturen und neu gestaltete Freiflächen als barrierefreie, konfliktarme und zugleich multifunktionale Wegestrukturen und Flächen für Mensch und Tier. Besonderes Augenmerk erhalten die folgenden Punkte: - Bedeutung bahnassoziierter Flächen zur Entwicklung und Herstellung eines funktionierenden Biotopverbundes - Erkenntnisse zu einem naturschutzfachlich wünschenswerten Pflegemanagement - Potenziale zur Verknüpfung von Naturschutz und Flächennutzung für erneuerbare Energien - Beiträge für Freiraumversorgung und Umweltgerechtigkeit - Monitoring von Veränderungen von Nutzungsstrukturen durch gesetzte Maßnahmen - Akzeptanz und Wahrnehmung neu gestalteter bzw. zugänglich gemachter Freiräume - Potenziale zur Integration in übergeordnete naturschutzfachliche sowie stadtplanerische bzw. freiraumbezogene Konzepte - Übertragbarkeit der Ergebnisse mit Blick auf die bundesweite Perspektive
ReThRoWald - Erforschung des Raum-Zeit-Verhaltens von Rot- und Rehwild im multifaktoriellen Wirkungsgefüge des Thüringer Waldes	LGF	2024	2025	Bundesländer	TMIL	77.059,96	Zielsetzung: Im Rahmen des Forschungsvorhabens sollen Telemetrie- und Fotofallendaten von Rotwild (Cervus elaphus) und Rehwild (Capreolus capreolus) aus dem Projekt "Zukunftsmodell Mittlerer Thüringer Wald" (ab 2023) und dem in dieses Projekt überführten "Waldumbauprojekt der Thüringer Hoch- und Kammlagen" (2013-2022) von ThüringenForst AôR mit weiteren Landnutzungsdaten verschnitten werden. In die Gesamtschau des Wirkungsgefüges sollen z.B. Einflussfaktoren wie Wald(um)baumafnahmen, Wettergeschehen und klimabedingte Lebensraumveränderungen, Effekte jagdlichen Managements oder auch Reaktionen auf touristische Nutzung einbezogen sowie die Bedeutung des Luchses ermittelt werden (Projekt Luchs Thüringen des BUND ab 2024). Ziel ist es, aus den Erkenntnissen Handlungsempfehlungen für den wildtiergerechten Umgang mit Rot- und Rehwild in Waldkomplexen des Thüringer Mittelgebirges abzuleiten. Gleichzeitig sollen grundlegende Erkenntnisse zur Lebensraumnutzung dieser Schalenwildarten in einem für Thüringen typischen Habitat erlangt werden, die zur Mehrung des jagdlichen Wissens beitragen. Durch die Verankerung des Projekts an der FH Erfurt sollen die Erkenntnisse direkt in die jagdliche und wildbiologische Ausbildung einfließen. Auch sollen innerhalb der Laufzeit vier Bachelor- und/oder Masterarbeiten im Rahmen dieses Projekts angefertigt werden. Erkenntnisse sollen durch Vortragsveranstaltungen und Veröffentlichungen, z.B. im "Thüringer Jäger", der Jägerschaft praxistauglich zugänglich gemacht werden.

peripher - Von der Theorie in die soziale Innovation: Würde als innovatives Leitbild der Entwicklung peripherer Orte	FPZ	2024	2026	Bund	BMBF	177.436,42	Gesamtziel des Projekts ist es, Würde als neues Leitbild in die politische Praxis der Regionalentwicklung zu bringen. Das wird uns gelingen, wenn a) im Dialog mit lokalen Akteur:innen der Peripherie Defizite aktueller Instrumente und Prozesse in den Dimensionen von Würde aufgedeckt werden, b) die Relevanz dieser Defizite auch von den Entscheidungsträger:innen in den politischen Zentren anerkannt wird und c) ein Umdenken angestoßen wird, das Prämissen einer würdevollen Entwicklung auch der Peripherie respektiert. Diese Ziele werden von den Projektpartner:innen gemeinsam verfolgt. Dabei übernimmt das FPZ stärker den konzeptionellen Fokus und Plattform e.V. stärker den Fokus auf Vernetzung und Umsetzung. Am Ende des Projekts liegt vor: - ein White Paper, welches die Erfahrungen entwürdigender oder würdefördernder Politik der Zentren gegenüber der Peripherie sammelt und konkrete Ansätze für nötige Veränderungen benennt - ein Leitbild „Politikansätze zur Förderung der Würde peripherisierter Orte und Regionen“, dass in Kooperation mit lokaler Zivilgesellschaft und kommunalen Vertreter:innen sowie Entscheidungsträger:innen der politischen Zentren erarbeitet wurde und von ihnen als Multiplikator:innen in Politikgestaltung übersetzt werden kann
Einführung des Forschungsinformationssystems (FIS) der HIS eG	ARS	2024	2025	Bundesländer	TMWWDG	140.600	Gewährung einer Zuwendung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft aus dem Strategie- und Innovationsbudget zur Einführung eines Forschungsinformationssystems. Mit dem Forschungssegment HISinOne – RES (für „Research“ – dt. „Forschung“) soll nun erstmals auch ein Forschungsinformationssystem an der FHE installiert und etabliert werden. Dieses soll alle Prozesse der Forschungsverwaltung unterstützen und stellt somit eine wesentliche Erleichterung für alle forschenden und an der Forschung beteiligten Personen und Einrichtungen dar. HISinOne – RES bildet den Kerndatensatz Forschung (KDSF) vollständig ab und soll zukünftig zu einem Forschungsmanagementsystem weiterentwickelt werden. Der KDSF ist ein Standard für Forschungsinformationen für das deutsche Wissenschaftssystem. Er stellt ein freiwilliges Regelwerk zur Harmonisierung und Standardisierung der Forschungsberichterstattung an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen dar und wurde im Januar 2016 durch den Wissenschaftsrat zur Einführung im deutschen Wissenschaftssystem zur Anwendung empfohlen.
TERRA - Textilbasierte CO2-reduzierende Aufwuchsträger für den Waldumbau - ein innovativer Ansatz zur Bekämpfung des Klimawandels	LGF	2025	2026	Bund	BMBF	219.990	Entwicklung von textilbasierten CO2-reduzierenden Aufwuchsträgern (T-CARs), die als Substrat für die Vermehrung von Forstpflanzen im Rahmen des klimaresilienten Waldumbau dienen. T-CARs sind flexible, biologisch abbaubare und recyclebare Textilien, die aus natürlichen oder synthetischen Fasern bestehen, die mit einem wachstumsfördernden Medium befüllt sind, Das Medium kann verschiedene Komponenten enthalten, wie z.B. Nährstoffe, Mikroorganismen, Wachstumshormone, Antioxidantien oder Biochar. Die Beschichtung kann auch funktionelle Eigenschaften haben, wie z.B. Wasser- und Nährstoffspeicherung, Temperatur- und pH-Regulierung, Schutz vor UV-Strahlung oder Abwehr von Pathogenen. Die T-CARs können in verschiedenen Formen und Größen hergestellt werden, um sie an unterschiedliche Baumarten und Pflanzverfahren anzupassen. Im Projekt erfolgen Entwicklung und Erprobung - Details sind der Projektskizze zu entnehmen.
Yes! IndSeed - Samentransport in Gewässern als Indikator für Biodiversität und als Frühwarnsystem	LGF	2024	2026	Sonstige	Carl-Zeiss-Stifung	180.000	In Flussauen, den Hotspots der Biodiversität, dient Wasser als Ausbreitungsvektor für Samen, sowohl von Zielarten des Naturschutzes als auch von unerwünschten Arten (z.B. invasive Arten). Fließendes Wasser ist bedeutend für die Besiedlung neuer Standorte in Auen. Bereits vor der Etablierung sind transportierte Samen daher Indikatoren für 1. die Ausbreitung von invasiven Arten; 2. die Artenvielfalt der angrenzenden Gebiete; 3. das natürliche Besiedlungspotenzial renaturierter Auenabschnitte. Yes!IndSeed strebt die Entwicklung eines innovativen in-situ-Verfahrens zur Bestimmung des Samentransports mittels KI-gestützter Bildanalyse an, um einerseits das ökologische Verständnis und andererseits das Management von Flussauen zu verbessern. Bisherige Verfahren sind aufwändig und langwierig (über 1 Jahr), da gesammelte Samen für ihre Bestimmung erst zur Keimung gebracht werden müssen.

ThEGA	GTI	2024	2024	Auftragsforschung	(ThEGA)	5.829	Erstellung einer Fachinformation über die Môglichkeiten der Gebäudedämmung für Sommer und Winter sowie andere Aspekte des Sommerlichen Hitze- und Sonnenschutzes für Gebäude Gliederungsvorschlag der Fachinformation 1. Übersicht Möglichkeiten der Dämmung für Sommer und Winter sowie andere Aspekte des sommerlichen Hitze- und Sonnenschutzes (ca. 1,5 Seiten) = Beschreibung der Problemstellung = Übersicht verschiedener Dämmstoffe mit bauphysikalischen Eigenschaften zum sommerlichen (z.B. Wärmespeicherfähigkeit) und winterlichen Wärmeschutz (z.B. Wärmeleitfähigkeit) 2. Fokus Nachhaltigkeit (ca. % Seite) = Vergleich der Dämmstoffe aus Kapitel 1 in Bezug auf Treibhauspotenzial, Herstellungskosten, Nutzungsdauer sowie Ersatz-, Reparatur und Entsorgungsaspekte 3. Praktische Beispiele (1 Seite) = Rechenbeispiele der Anwendung verschiedener Dämmstoffe und Dämmstärken in Neubau und Bestand von verschiedenen Bauteilen (Fokus auf Unternehmensgebäuden und Produktionshallen) > Darstellung von Einsparpotenzialen = Best-Practice Beispiele (nachträgliche Wärmedämmung von Bestandsgebäuden in Thüringen, Neubau mit nachhaltigen Dämmstoffen in Thüringen)
Architekturfilmtage 2024	ARS	2024	2024	Bundesländer	Thüringer Staatskanzlei	7.000	Mit Filmen und Einführungen, Diskussionen und Debatten ging es im ersten Jahr zunächst um die filmische Annäherung an Architekt:innen und ihr Werk. In der zweiten Auflage im Oktober dieses Jahres stand das Berufsbild von Architektinnen und Architekten im Fokus. Bei beiden Veranstaltungen wurden jeweils 6 Dokumentarfilme gezeigt, die bewusst aus ganz unterschiedlichen Perspektiven den Fokus auf das Thema richteten und zugleich den Blick weiteten, in dem sie uns in verschiedene Lebensrealitäten rund um den Globus eintauchen ließen. Diese thematische Programmgestaltung soll auch 2024 mit einem neuen Schwerpunktthema fortgeführt werden. Die Architektur Filmtage Erfurt wollen die Themen der Architektur und der gebauten Umwelt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und verstehen sich als Treffpunkt für Student:innen, Architekt:innen, Filmliebhaber:innen und alle Interessierten. Dabei ist es Ziel, gemeinsam und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und aktuelle Tendenzen rund um den Globus zu beleuchten
NALFOS - Neue Agrar- und Forstwirtschaftliche Zusammenarbeit	LGF	2024	2024	Bundesländer	TMWWDG	45.696	Das Projekt zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit Europas in zirkulären, biobasierten Wertschöpfungsketten zu verbessern, Indem ein starkes Netzwerk erfahrener Akteure Im Bereich des Innovationstransfers aus der Bioökonomie, der Landwirtschaft, der Agrar• und Forstwirtschaft aufgebaut wird, die zusammenarbeiten und Ihr Wissen und Ihre Ressourcen bündeln, um Prlmärerzeugem und anderen Akteuren des ländlichen Raums In 14 ausgewiesenen Agri-Forestry Bio-Hubs in der gesamten EU nach dem Multi-Akteurs-Ansatz (MAA) ausgerichtet, lokale Innovationsdienste anzubieten.
Professorinnenprogramm 2030	Präsidialamt	2024	2029	Bund	BMBF	478.162,84	Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 des Bundes und der Länder. Ziel ist die Anzahl der Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen in Spitzenfunktionen und auf den Leitungsebenen an deutschen Hochschulen weiter in Richtung Parität zu steigern, die Planbarkeit der wissenschaftlichen und künstlerischen Karrierewege zu verbessern und (Nachwuchs --) Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen auf dem Weg zur Lebenszeitprofessur zu fördern, die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen nachhaltig zu verbessern, die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen strukturell noch stärker zu verankern so wie den Kulturwandel hin zu einer gleichstellungsfördernden und geschlechtergerechten Hochschulkultur weiter zu dynamisieren. Durch die beantragte Anschubfinanzierung sollen die Ausgaben für eine mit einer Frau besetzten unbefristeten W2 - Stelle bezuschusst werden. So wird die Anzahl von Professorinnen an der Hochschule erhöht und die Gleichstellungsbemühungen werden unterstützt.

Sprachkitas	ASW	2024	2025	Auftragsforschung	TMBJS	60.081,91	1. Hintergrund und Zielsetzung Ziel der Leistung ist die Evaluation des Landesprogramms „Sprach-Kitas“ gemäß der För-derrichtlinie des Programms sowie der dort festgelegten Programmziele unter Berücksichti-gung der Perspektiven von Sprachfachkräften, Fachberatungen und Träger- und Einrich-tungsvertreter:innen. Die Evaluation bezieht sich auf den Zeitraum des Thüringer Landes-förderprogramms „Sprachkita“ 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2024. Der Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 kann aufgrund des Evaluationszeitpunkts nur eingeschränkt abgebildet werden. Die Evaluation wird in Bietergemeinschaft des „Thüringer Institut für Kindheitspädagogik der FHE“ (ThInKPäd) mit dem Institut für Kommunale Planung und Entwicklung an der FHE (IKPE) durchgeführt. Die Leitung der evaluativen Begutachtung des Bieters Fachhoch-schule Erfurt obliegt dem Thüringer Institut für Kindheitspädagogik, vertreten durch Prof. Dr. Barbara Lochner. Die Leitung der evaluativen Begutachtung des Bieters IKPE wird durch Ronald Gebauer übernommen. Die Schwerpunkte der Gesamtevaluation sind: • Besetzung und Ausgestaltung der Funktionsstellen Sprach-Kita • Zeitliche und inhaltliche Gestaltung der Fachberatung • Maßnahmen, inhaltliche Gestaltung und Kompetenzeinschätzung zu den einrich-tungsspezifischen Themenschwerpunkten o Alltagsintegrierte Sprachbildung o Zusammenarbeit mit Familien o Inklusion • Nutzung des Info-Pools • Maßnahmen und Formen der Team- und Konzeptionsentwicklung • Teilnahme an Vernetzungstreffen und weitere Formen der Vernetzung • Gelingensbedingungen und Herausforderungen im Projektverlauf, inkl. Gründe für den Abbruch der Projektteilnahme • Maßnahmen der Selbstevaluation und Qualitätskontrolle • Schnittmengen zum Landesmodellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“.
ToSuGa TV4-Torfreduktion mit sicheren Substraten für den professionellen Gartenbau;TV4: Einsatz von Mikro- organismen in torfreduzierten/torffreien Kultursubstraten	FGK	2024	2027	Bund	BMEL	180.834,00 € (FHE-Part)	Die Sparten des Erwerbsgartenbaus benötigen Lösungen, um den ökologisch notwendigen Umstieg auf torfreduzierte und torffreie Kultursubstrate zu meistern. Das beantragte Verbundvorhaben baut dabei auf das ToPGa Verbundvorhaben auf. Das Hauptziel ist die Erforschung und (Weiter-}Entwicklung von Kultursubstraten für den Erwerbsanbau, wobei diese den Anforderungen an das Pflanzenwachstum, Pflanzengesundheit, Bewässerung und Technisierung genügen müssen, um den Kulturerfolg und die Kultursicherheit im Erwerbsgartenbau zu sichern. Dafür fokussiert das beantragte Verbundvorhaben auf die vertiefte Untersuchung von (a}biotischen Interaktionen, die eine entscheidende Rolle in der Entwicklung stabiler und sicherer torfreduzierter und torffreier Substratmischungen spielen, um daraus praxisrelevante Empfehlungen zu generieren. Der Torfanteil soll durch überwiegend regional verfügbare Ausgangsstoffe reduziert werden, um die Unabhängigkeit der Kultursubstratherstellung von globalen Entwicklungen zu erhalten. Die Substratmischungen beginnen mit einem 25 % Torfanteil und werden auf bis zu O % viv Torf im Substrat reduziert. Das erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit der Partner im Verbundvorhaben und mit laufenden Modell- und Demonstrationsvorhaben, um innovative Torfersatzstoffe und Mischungen zu identifizieren, zu testen und für die Nutzung in Anzucht- und Produktionsverfahren anzupassen. Ergänzend werden betriebswirtschaftliche und ökobilanzielle Bewertungen für eine ganzheitliche Bewertung der Substratausgangsstoffe und Substratmischungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden wissenschaftlich und in anwendungsorientierten Zeitschriften und in einer Webanwendung .Web-APP" benutzerfreundlich veröffentlicht. Somit ergänzen sich die verschiedenen Teilprojekte und bilden einen Verbund sich gegenseitig ergänzender Expertisen und Kompetenzen.
ToSuGa TV8 - Torfreduktion mit sicheren Substraten für den professionellen Gartenbau (TV 8:Ökologische Bewertung)	LGF	2024	2027	Bund	BMEL	164.078,25 € (FHE-Part)	[Das Ziel des TP 5.2 liegt in der ôkologischen Bewertung der neuen Torfersatzstoffe und der damit zu entwickelnden Kultursubstrate als auch der sich ändernden Produktionssysteme für die Bereiche Baumschulen, Beerenobst, Topfkräuter und Zierpflanzen. Dabei werden die schrittweise Substitution von Torf in den neuen Kultursubstratmischungen sowie eine Volumenreduzierung bei Gemüsejungpflanzen explizit berücksichtigt. Für die Beurteilung der Produktionssysteme kann auf methodische Erfahrungen aus ToPGa und ToGeP zurückgegriffen werden. Es wird eine integrierte ökonomisch-ökologische Bewertung der torfreduzierten bzw. torffreien Kultursubstrate und der Produktionssysteme durchgeführt, um sicherzustellen, dass sie sowohl ökologisch nachhaltig als auch wirtschaftlich rentabel sind.

FF-ThEKiZ (2024) - Fach- und Forschungsstelle der Thüringer Eltern-Kind-Zentren	ASW	2024	2024	Bundesländer	TLVwA	107.130,53	Immer mit dem Fokus auf die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern verfolgt das Thüringer Institut für Kindheitspädagogik im Kern sieben Ziele: (1) Netzwerkarbeit Das Institut dient als Plattform für Wissenschaftler*innen der FHE und anderen Hochschulen, Vertreter*innen der Fachpraxis, -politik und -verwaltung, um einen Beitrag zur tragfähigen und nachhaltigen Weiterentwicklung der Kindheitspädagogik und ihrer Handlungsfelder in Thüringen zu leisten. (2) Forschung Das Institut fördert die Entwicklung innovativer grundlagen- und anwendungsbezogener Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt der quantitativen und qualitativen Erfassung und Analyse der institutionellen Angebote der Kindheitspädagogik in Thüringen. Über das Institut werden Drittmittel akquiriert, um die entsprechenden Forschungsprojekte am Institut durchzuführen. Das Institut leistet damit einen Beitrag zur strukturellen Förderung der Forschungslandschaft an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften. (3) Transfer & Weiterbildung Wissenschaftliche Erkenntnisse und Modellkonzepte werden im Rahmen der praxisnahen Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte aus kindheitspädagogischen Feldern entwickelt und weitergegeben. Ein besonderer Fokus liegt auf den Austausch mit Leitungskräften und der Fachberatung in der Kindheitspädagogik. (4) Beratung Das Institut berät öffentliche und freie Träger in Bezug auf kindheitspädagogische Fragestellungen. Es beteiligt sich auf Anfrage an kommunalen und landesweiten Qualitätszirkeln zu Fragen der Vernetzung, Organisationsentwicklung und fachlicher Innovation in der Kindheitspädagogik. (5) Öffentlichkeitsarbeit Konzepte und Studien des Instituts werden der Fachöffentlichkeit in unterschiedlichen Publikations- und Veranstaltungsformaten zugänglich gemacht. Das Institut verfolgt das Ziel, den Bekanntheitsgrad der Studiengänge in der Fachrichtung Bildung und Erziehung von Kindern der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften zu erhöhen.
MoMeLa - Mobiles Messlabor	WLV	2024	2027	Bundesländer	TMWWDG	225.000	Beschaffung eines Mobilen Messlabors f. anwendungsbezogene, zukunftsorientierte Forschung Die Fachrichtung Verkehrs- und Transportwesen beabsichtigt die Beschaffung eines neuen Mobilen Messlabors zur anwendungsbezogenen, zukunftsorientierten Forschung im Spannungsfeld zwischen Verkehrsinfrastruktur, Fahrzeugtechnik sowie vernetzter und nachhaltiger Mobilität und Logistik. Basis des Mobilen Messlabors wird ein handelsübliches Kraftfahrzeug sein, das vorzugsweise über ein nachhaltiges Antriebssystem verfügt. Durch Integration verschiedener Sensoren, Schnittstellen und Messsysteme wird das Fahrzeug zu einem mobilen Labor für div. Forschungsaufgaben in mehreren Fachgebieten.